

*Kennen wir Jesus?*

*ER zeigt sich – zeigen wir uns auch!*

1 Jesus kam sechs Tage vor dem Passa nach Betanien, wo Lazarus war, den er, Jesus, von den Toten auferweckt hatte. 2 Dort bereitete man ihm ein Mahl, und Marta trug auf; Lazarus aber war einen von denen, die mit ihm bei Tisch saßen.

3 Da nahm Maria ein Pfund echten, kostbaren Nardenöls, salbte Jesus die Füße und trocknete seine Füße mit ihrem Haar. Das Haus wurde erfüllt vom Duft des Öls. 4 Judas Iskariot aber – einer seiner Jünger -, der ihn ausliefern sollte, sagt: Warum hat man dieses Öl nicht für dreihundert Denar verkauft und den Ertrag Armen zugutekommen lassen? 6 Das sagte er aber nicht, weil ihm die Armen am Herzen lagen, sondern weil er ein Dieb war und als Kassenverwalter Einnahmen auf die Seite schaffte. 7 Nun sprach Jesus: Lass sie, sie soll es bewahrt haben für den Tag meines Begräbnisses. 8 Arme habt ihr ja allezeit bei euch, mich aber habt ihr nicht allezeit.

Joh. 12, 1-8

**Anregungen:**

1. Wie zeigen sich die Personen bei diesem Mahl?
2. Was wage ich aus Liebe, Jesus gegenüber, andern Menschen gegenüber?
3. Wer sind für mich „Arme“? Was tue ich ihnen?

Ich kann den folgenden Text für mich korrigieren oder ergänzen: (nach 1. Kor. 13)

Wenn ich alle Netzwerke dieser Welt hätte  
und mein Freundeskreis groß wäre,  
und ich hätte die Liebe nicht,  
so wäre es nur hohles Geschwätz  
und flüchtige Begegnung.

Wenn ich das beste Fachwissen hätte,  
voller Eifer arbeitete  
und neue Erkenntnisse gewinnen würde  
und ich hätte die Liebe nicht,  
so wäre es vergebene Mühe.

Wenn ich den tiefsten Glauben hätte,  
mich einbringen und engagieren würde  
und hätte die Liebe nicht,  
so würde ich nur dem inneren Anspruch folgen,  
aber die Augen würden nicht funkeln .....